



Schnief, der Waschbär und die verschwundene Teekanne

~ ein Märchen für die Erzählschiene ~

Es war einmal ein kleiner Waschbär, der hieß Schnief.

Schnief hieß so, weil ihm den lieben langen Tag die Nase lief und er deshalb furchtbar schniefen musste.

Er wohnte zusammen mit der Fee Minzia und dem Drachen Kamillo in einer großen Burg. An besonders verschnieften Tagen half dem Waschbären oft nur noch ein großer Schluck Tee aus seiner Lieblingsteekanne. Minzia sammelte die Kräuter für den Tee im Burggarten: Pfefferminze, Salbei, Kamille, Thymian und Rosmarin. Kamillo war – als Meister des Feuerspeiens – für das Kochen des Tees verantwortlich. Mit einem punktgenauen Feuerstrahl konnte er den Tee auf die perfekte Temperatur erhitzen. So bestanden die Tage auf der Burg aus gemeinsamen Ausflügen in den Burggarten, lautem Schniefen und fauchendem Feuerspeien.

Eines Morgens konnte Schnief seine geliebte Teekanne nicht mehr finden. Sie war weg! Einfach weg! Die ganze Burg hatte er schon auf den Kopf gestellt und nirgendwo fand er die Teekanne. Sie war rot mit weißen Punkten und der Tee schmeckte aus ihr einfach wunderbar. Der kleine Waschbär war unendlich traurig und schniefte herzerweichend. Wo hatte er die Kanne nur verloren? Beim gemeinsamen Frühstück am Morgen hatte er sie noch bei sich. Minzia hatte extra ihre besonders schmackhaften Blaubeerpfannkuchen für alle gebacken. Das Feuer unter der Bratpfanne war natürlich von Kamillo gekommen. Und dazu hatte es heißen Salbeitee mit einem Schuss Honig gegeben – aus der gepunkteten Teekanne.

Nun wurde es Zeit, die Burg aufzuräumen. Die drei Freunde teilten sich die Arbeit auf: Schnief traute sich in die dunkelsten Ecken und sammelte allerlei Spielzeug und Kräuterreste ein. Minzia sortierte alle Sachen, die er in den Ecken fand. Kamillo flog über den beiden und wischte Staub auf den Kronleuchtern, die überall in der Burg hingen. Sie wirbelten durch die Burg und es fühlte sich fast so an als würde sich das ganze Gebäude drehen.



Nach getaner Arbeit machten sie eine Pause im Burggarten und aßen dabei die Reste der Blaubeerpfannkuchen. Kamillo war fast ein wenig sauer als Minzia und Schnief die Pfannkuchen lieber kalt essen wollten. Er hätte so gerne noch ein wenig Feuer gespuckt, um die runden Köstlichkeiten aufzuwärmen. Immer wieder musste Schnief an seine Teekanne denken. Nachdenklich biss er ein Stück von seinem Pfannkuchen ab.

Und plötzlich fiel es ihm ein! Er rannte mit seinen kurzen Waschbärbeinen los in Richtung der Apfelbäume im Burggarten. Minzia und Kamillo sahen ihrem Freund neugierig hinterher.

Völlig außer Atem erreichte Schnief die Apfelbäume und da, zwischen zwei Bäumen, an denen leuchtend rote Äpfel hingen, stand seine Teekanne! Genau hier hatte er sie nach dem Frühstück abgestellt, um später beim Mittagessen im Garten seinen Tee zu trinken. Aber das hatte er in der Zwischenzeit vergessen.

Glücklich nahm er die rote Kanne mit den weißen Punkten und ging zurück zu seinen Freunden. Kamillo machte Feuer und Minzia warf die duftenden Kräuter in die Kanne. Dann gab es für alle einen großen Schluck Kräutertee mit Honig.

Was für ein aufregender Tag auf der Burg!

So geht's:

Figuren aus der Vorlage ausschneiden und auf Tonpapier kleben oder laminieren. Die Figuren können nun in die Erzählschiene gesteckt werden. Wird die Geschichte vorgelesen, werden die Figuren entsprechend verschoben oder nach vorne und nach hinten gesteckt.

Als Variante kann die Geschichte auch von den Kindern erzählt werden. Die Figuren werden in die Erzählschiene gesteckt und mit ein paar Stichworten versehen. Jetzt beginnt ein Kind mit dem ersten Satz und die Geschichte wird von allen Kindern mit jeweils einem Satz weitergeführt.



